

Mlosch-Crettaz, Boris (1954–2014) (Boris Kirsch)

* 07.02.1954 Paris, † 20.12.2014 Uster; Heimatort: Deutscher Staatsangehöriger.
Bildhauer. Plastik, Skulptur, Zeichnung, Malerei und Radierung.



Boris Mlosch kam als Sohn des Wilhelm und der Hilde Mlosch-Nilius zur Welt. Von Paris kam die Familie über Saarbrügg nach Egg im Kt. Zürich. Hier besuchte Mlosch 1961-1966 die Primarschule und wechselte später an die Steinerschule. Nach der C-Matur gelang ihm die Aufnahme an die Hochschule der Künste in Berlin. Als er die Grundausbildung abgeschlossen hatte, belegte er die Bildhauerklasse von Hans Nagel. Daneben besuchte er Kurse zur Radierung, Kunstgeschichte, Ästhetik, Fotografie und zu Edelmetall. Nach seiner Rückkehr in die Schweiz arbeitete er ab 1977 in seiner Werkstatt in Bäretswil an Steinen und er machte Güsse.



1979 ging er für zwei Monate auf eine Studienreise nach Griechenland. Nach verschiedenen Ausstellungen und Aufträgen, wie beispielsweise die Beleuchtung der Rudolf Steiner-Schule in Wetzikon, gab er eine Radierungsmappe in Subskription heraus. 1981 heiratete er die Künstlerin Maria Crettaz.

Für die G90 in Vira lieferte er eine Plastik und nahm an der Ausstellung und am Symposium teil. 1991 kam er nach Lenzburg und richtete seine Werkstatt im Bahnhof Niederlenz ein. 1992 erhielt er ein Stipendium von Artest. Von Sept. 1992 bis Mai 1993 hielt er sich in Bratislava und Nové Mesto nad Váhom auf. Hier entstand die Skulptur Sebastian, die im neuen Park der Stadt aufgestellt worden ist.



1999 verlegte er seinen Wohnsitz nach Niederlenz. Boris Mlosch schuf im gleichen Jahr den Taufstein der Kirche Niederlenz. Er war mehrere Jahre ein aktives Mitglied im Vorstand des Kunstraums Aarau und auch Mitglied von visarte aargau.

2002 zog er nach Wetzikon und ab Feb. 2010 wohnte er bis zu seinem Ableben in der Hausgemeinschaft 50 plus in Uster.



Taufstein Niederlenz

Quelle und Schrift:

Margrit Byland: Beide Seiten können profitieren, Gespräch mit Boris Mlosch, in: Lenzburger Bezriks-Anzeiger, 27.10.1994;

AG: Ein Taufstein als Geschenk, in: Lenzburger Bezriks-Anzeiger, 23.09.1999;

Gute Tage, ein Film von Urs Graf, 2017.